

Sandhose (Segellexikon)

Eine Sandhose ist eine meteorologische Erscheinung, die in Küstennähe auftritt und für die Schifffahrt gefährlich sein kann. Die Sandhose ist eine Art von Kleintrombe, die über Land und Meer hinwegziehen kann.

In Bezug auf die Entstehung: Wenn sich kalte und warme Luftmassen in einer instabilen Atmosphäre treffen, führt das zu einer schnellen Aufwärtsbewegung von Luft und Feuchtigkeit. Wenn die Bedingungen günstig sind, bildet sich eine Trichterwolke, die sich vom Himmel bis zum Meerboden erstrecken kann. Die Trichterwolke saugt Wasser und Sand auf und wirbelt diese in einem kreisförmigen Muster auf.

Darüber hinaus kann die Geschwindigkeit der Windböen in einer Sandhose bis zu 200 km/h betragen, was für Schiffe in der Nähe sehr gefährlich sein kann. Die Sandhose kann auch für Schäden an Küsteninfrastruktur und Booten sorgen. Daher ist es wichtig, dass Schiffsführer die Wetterbedingungen genau im Auge behalten und bei Anzeichen von Sandhosen auf dem Wasser umgehend Maßnahmen ergreifen.

Wenn sich eine Sandhose nähert, sollten Schiffe schnellstmöglich einen sicheren Hafen ansteuern oder in offene Gewässer ausweichen. Es ist auch wichtig, dass Schiffe genügend Abstand zur Sandhose halten und keine Versuche unternehmen, durch die Trichterwolke zu navigieren. Die Auswirkungen auf die Navigation und die Sicherheit von Schiffen können schwerwiegend sein, wenn sie nicht rechtzeitig erkannt werden.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.